

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 18 (1892)
Heft: 32

Artikel: Grössenwahn
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-430657>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In der Fremde.

Sami: „Und was macht denn der junge Renzen?“
Rudi: „Gestorben!“
Sami: „Ach was! So gesund und kräftig wie er war. An was ist er denn eigentlich gestorben?“
Rudi: „An Gift!“
Sami: „Ist es denn möglich in so guten Verhältnissen?“
Rudi: „Ganz natürlich! Er erhielt von seiner Frau eine große Mitgift, fing an zu trinken und starb deshalb so früh.“

Grüßewahn.

Erster Reisender (am feuerspeienden Aetna): „Mein Herr, wie kommen Sie dazu, vor mir auszubucken?“
Zweiter Reisender: „Stören Sie mich nicht, ich und der Aetna, wir spucken.“

Linguistisches.

Kommt wirklich aller Rhum aus Jamaika?
 Das Wort deutet's ja an: jamais!

In der Skulpturhalle.

Reisender: „Seht begreif' ich, warum man diese Figuren Götter nennt! Keine Köpfe und Decken haben sie, keine Tische und Bänke und kein Jägerhemd; denen ist's göttlich wohl.“

Vorahnung.

Sohn: „— Ich, ich bin i Berlegeheit —.“
Vater: „Schwyz mer! Wenn me geng ume lyt und nit schaffet, muess me jo i Berlegeheit cho.“

Briefkasten der Redaktion.

S. G. I. U. Der Circus Herzog gehört in Zürich zu den gern gesehenen Gesellschaften und so oft er hier war, fand er die Anerkennung der Sportfreunde und auch des übrigen Publikums. Seine Leistungen sind nicht nur

durchweg vorzügliche, sondern auch sehr viel Abwechslung aufweisende. Sie können kommen, wann Sie wollen, so werden Sie ein gutes Programm finden. Die famosen Clowns werden Sie dann von Ihrer Schwermuth befreien und Ihrer Frau die Schmerzen im „Ghieseljah“ vertreiben. — **R. S. I. B.** Sie nehmen diese Sache zu tragisch und übersehen dabei die lockende Feinheit, welche dahinter steckt. — **Spatz** flog also wirklich vorbei. Das ist nicht hübsch von ihm; dafür soll er dann das nächste Mal fest an den Fäden genommen werden. Daß er wieder fröhlich singt, ist doch einenweg sehr erfreulich. — **G. I. W.** Natürlich wird Ihnen gern entsprochen, auf die eine oder andere Weise, aber bedenken Sie auch früherer Abrede, Sie dürfen den alten Freund nicht zu sehr an die Wand drücken. — **R. U. I. A.** Das „Sihlthalbähni“ fährt durch ein schön Stück Welt und Tausende und Abertausende werden nun wohl die lauschigen Schatten des herrlichen Sihlwaldes aufsuchen. Das wird mit der Zeit ein „Wienerwald“. — **M. N.** Der Zürcher ist ein „anerborner“ Spaziergänger, behauptete jüngst ein Redner in seinem Vortrag über die Heiligkeit des Waldes; also ist es mit dem Gassen nicht so weit her, wie männiglich zu schimpfen beliebt. — **Denkeli.** Die Weisheit macht ebenfalls Ansehen bei Dichtern. Da bietet z. B. Rückert das hübsche Stäbchen: „Ich bin die Blum' im Garten und muß in Stille warten, wann und auf welche Weise du trittst in meine Kreise.“ — **A. v. A.** Sie sind ein sogenannter „wüster Pfiff“. Erzählen Sie das bei frischem Anstich, da wird's ziehen. — **A. H. I. E.** Der Gedanke ist nicht übel, aber der Stoff liegt zu fern ab; wählen Sie schweizerisches oder kantonalles. — **Schnecke.** Schönen Dank; hoffentlich werden die Siebe sitzen. — **T. I. W.** Sehr angenehm, doch sei zur Nichtsnut bemerkt, daß der „Nebelpalter“ für die Wahl des Bundesrates durch das Volk eintreten wird. Die Wahlen durch den Souverän waren mit wenigen Ausnahmen noch immer so gut, wie diejenigen kleinerer oder größerer Collegien. — **H. I. Fr.** Erhalten und verwendet. Dank. — **N. N.** Im Papierkorb bei gleichem Gesicht. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Grosse Restbestände neuester doppeltbreiter Damenkleiderstoffe, 1.25, 1.45 (Fabrikwerth Fr. 1.40 bis 3.75), sowie waschichte Foulds (circa 6000 Muster) zu 27, 33 und 45 per Elle. Jedes Längenmass an Private, liefert Das Versandhaus **Settinger u. Co., Zürich.**
 Muster umgehend. Neueste Modebilder gratis.

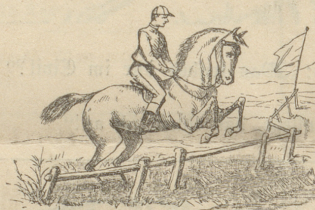
Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische Nouveautés, **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich

ANGLO-AMERICAN
 unterm Hôtel National Zürich
 T. A. Harrison, Direktor.



2 Engl. Marchand Tailleurs
Complete Ausstattung
 für Herren
 Bonneterie, Ganterie, Cravatten,
 Caoutchouc-Mäntel, Parfümerie,
 Thee, Teppiche, Linoleum etc.
 Spezialität engl. Artikel.

Pariser Gummi-Artikel
 vorzügl. Ia. Qualität, versendet franco gegen Nachnahme von 3—4 u. 5 Fr. pr. Dtzd. (H 2489 Z) 112
 Aug. de Kennen,
 Bahnhofstrasse 89, Zürich.



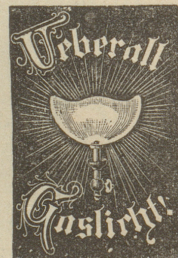
Reit-Handschuhe

Marke „**DOGSKIN**“
 Das Solideste in Leder und Naht.
 Elegante Ausführung.

Militär-Handschuhe

Weisse Glacé, extra stark (Peau de chien) m. 2 Fermoir Fr. 3.—
Dogskin Offiziers-Handschuhe (rothbraun), do. Ia. „ 4.50
 „**ELEGANT**“, neuestes Genre Handschuhe für Damen und Herren, un-
 übertroffen in seiner feinen Ausführung, sowie Dauerhaftigkeit des
 Leders (**cuir de Russie**).
J. BÖHNY, Handschuhfabrik, Filialen: St. Gallen
ZÜRICH, Weinplatz. - Basel - Lausanne.

Neue Gasbeleuchtung ohne Gasanstalt! ohne Röhrenleitung!



Huff's Gas selbst erzeugende Lampen liefern ausserordentlich hellleuchtende Gasflammen! Jede Lampe ist transportabel und stellt sich das nötige Gas selbst her. **Kein Cylinder! Kein Docht!**
 Eine dieser Flammen ersetzt 4 grosse Petroleumflammen.
 Vorzüglich für Restaurants, Fabriken, Bauten, Brauereien, Bäckereien, Schlachthäuser, Gärten, Strassen u. s. w.
 Lampen von 6 Fr. 25 Cts. an. Bronze-Probierlampe und Zubehör 8 Fr. gegen Nachnahme oder Vorauszahlung.
 Sturmbrenner für Bauten und Arbeiten im Freien. — Schnell-
 koher. — Lötlampen. Lötkolben. — Illustr. Preisliste gratis und franco. 24-x

Gebr. A. & O. Huff, Berlin S. W., 11 Johannerstr.
 Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

„Der Gastwirth“.

Schweizerisches Fachorgan
 für Hotellerie und Wirthschaftswesen.
 Offizielles und obligatorisches Organ
 des Schweizer-Wirthe-Vereins
 und aller Kantonal- und Bezirks-
 Wirthe-Vereine.
 Abonnement per Jahr 5 Franken.

Sämmtliche Clichés

mit Ausnahme derjenigen in den
 Farbendrucknummern
 aus dem „**Nebelpalter**“
 werden kauf- oder leihweise billigst
 abgegeben von der Buchdruckerei des
 „Nebelpalter“
Jacques Bollmann,
 Unterer Mühlesteig 2, Zürich.

Tyroler Weine.

Mein grosses Lager von
 vorzüglichsten abgelagerten
 Tyroler Weinen bringe in
 empfehlende Erinnerung.
 Direkter Verkauf in
 Wagenladungen oder in
 Fässern von 300 und 600
 Litern ab Bahnhof Zürich.
 Von den Aerzten als
 bester Magenwein aner-
 kannt. 19

Eugen Maurer,
 7, Römergasse, 7,
 (früher zur Tyrolerhalle).

Flaschen- und Gläser-Reinigungs-Maschine,



welche zur gründlichen und schnellen
 Reinigung aller Ar-
 ten Flaschen, Glä-
 ser u. s. w. bei spie-
 gellender Hand-
 habung nur zu em-
 pfehlen ist. Preis
 für Flaschen 15 M.,
 für Flaschen und
 Gläser mit Ständer
 22, 50 M. Preisl. m. über 300 Illustr. verschie-
 denartig. Maschinen u. Utensilien für Kellerei-
 betrieb und Hausbedarf gratis. 90
Hermann Delin, Berlin, Chörnerstr. 9.

Ein Prospekt, wichtig für Geschlechtsleidende

in Fällen selbstverschuldeter Schwäche,
 Nervenzerrüttung erschien in meinem
 Verlage und wird den Interessenten
 gratis und franco zugesandt. 91

Dr. Mentzel, Hamburg, Seilerstr. 27.

Gummi-Artikel in vorzüglicher
 Qualität, per
 Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt
Emil Böhler,
 Chur.